

XXIV. GP.-NR

11421/J

19. April 2012

ANFRAGE

des Abgeordneten Vock
und weiterer Abgeordneter
an die Frau Bundesministerin für Inneres
betreffend Hundebisse in Wien 2. Halbjahr 2011

Das Vorkommen von Hundebissen und damit verbundenen schweren Verletzungen liefert immer wieder Schlagzeilen in den heimischen Medien. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund haben die Bundesländer Niederösterreich und Wien Gesetze basierend auf sogenannten „Rassenlisten“ (Liste auffälliger Hunderassen) erlassen.

Seit 1. Juli 2010 gilt in Wien das neue Hundehaltergesetz, wo einerseits auf die Wiener Polizei zusätzliche Verwaltungsarbeit zugekommen ist, und andererseits Besitzern von fährscheinpflichtigen Hunden eine zusätzliche Qualifikation abverlangt wird.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

1. Wie viele Hundebisse gegen Personen wurden im 2. Halbjahr 2011 angezeigt?
2. Wie viele Hundebisse gegen Artgenossen wurden im 2. Halbjahr 2011 angezeigt?
3. Wie viele dieser Hundebisse sind auf fährscheinpflichtige Hunde zurückzuführen (aufgeschlüsselt nach Rassen)?